

Moschee-Gegner zeigen Senatorin an

Berlin. Vertreter der »Initiative Pankow-Heinersdorfer Bürger« haben Anzeige gegen Integrations senatorin Heidi Knake-Werner (Linkspartei.PDS) gestellt. Das berichtete die Berliner Zeitung in der Dienstausgabe. Die Gruppierung werfe der Senatorin vor, sie habe Mitglieder der Initiative im Zusammenhang mit einem Brandanschlag, der sich vor zwei Wochen auf der Baustelle für eine Moschee im Berliner Ortsteil Pankow-Heinersdorf ereignete, verleumdet und herabgewürdigt. Angezeigt wurden der Zeitung zufolge auch der Pankower Bezirksbürgermeister Matthias Köhne (SPD) und die Heinersdorfer SPD-Abgeordnete Christa Müller. »Es gibt im Zusammenhang mit dem Brandanschlag ungeheuerliche Vorverurteilungen«, sagte der Vorsitzende der Bürgerinitiative Joachim Swietlik dem Blatt.

Auf dem Gelände hatte ein Baufahrzeug gebrannt. Die Polizei geht von Brandstiftung aus, der Staatsschutz ermittelt. Integrations senatorin Heidi Knake-Werner hatte am Tag nach dem Feuer gesagt: »Der feige Brandanschlag ist ein Höhepunkt der islamfeindlichen Hetze der ›Bürgerinitiative gegen den Moscheebau« und der NPD.« (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/84220.moschee-gegner-zeigen-senatorin-an.html>